

Bewerbung und Auswahl von Demonstrationsprojekten im Nachhaltigen Gewerbegebiet

Die Auswahl der Demonstrationsprojekte für das Jahr 2024 erfolgt durch Klimamanager Claus Lauth und Standortmanager Alexander Dargel. Die Jury berücksichtigt bei der Auswahl der Demonstrationsprojekte das Engagement der Unternehmen in den Bereichen Klimaschutz, Klimaanpassung und Soziales. Es geht bei der Auszeichnung darum, Unternehmen zu würdigen, die sich auf den Weg einer nachhaltigen Entwicklung gemacht haben und im Verhältnis zu ihrer Unternehmensgröße und zu ihren Umweltauswirkungen nachahmenswerte Erfolge erzielt haben bzw. konkrete Vorhaben planen. Diese Entwicklung hat keinen definierten Endzustand, was bedeutet, dass es immer Möglichkeiten zur Optimierung gibt - auch bei den bereits ausgezeichneten Unternehmen.

Die Bandbreite der Unternehmen im Nachhaltigen Gewerbegebiet ist sehr groß - vom Weltkonzern bis zum kleinen Handwerksbetrieb. Um auch kleineren Unternehmen mit weniger Ressourcen die Chance auf eine Auszeichnung als Demonstrationsprojekt zu geben, wird dies bei der Auswahl von der Jury berücksichtigt und das Engagement ins Verhältnis zur Unternehmensgröße gesetzt.

Bei der Auswahl wird zudem die Wesentlichkeit der Auswirkungen auf das Klima durch die Jury berücksichtigt, sofern dies durch vorhandene Informationen abgeschätzt werden kann. Zur Erklärung ein Beispiel für eine Klimaschutzmaßnahme: Ein Unternehmen hat einen hohen Stromverbrauch und die anderen Auswirkungen auf das Klima sind relativ gering. Es hat Maßnahmen zur Reduktion des Stromverbrauchs umgesetzt und eine Photovoltaik-Anlage errichtet. Mit dem selbst erzeugten Solarstrom deckt es teilweise seinen Strombedarf und bezieht Ökostrom von seinem Stromanbieter für den restlichen Strombedarf. Dann wird sein Engagement, diese wesentliche Auswirkung auf das Klima zu reduzieren, berücksichtigt. Im Umkehrschluss bedeutet dies, dass Engagement auf weniger starke Auswirkungen auf das Klima verhältnismäßig weniger Berücksichtigung findet.

Bei Interesse an weiterführenden Informationen und einer Bewerbung als Demonstrationsprojekt wenden Sie sich bitte an Claus Lauth (claus.lauth@stadt-frankfurt.de). Bewerbungsschluss ist der 28.02.2024.

Ausgezeichnete Unternehmen werden in der jedes Jahr fortlaufend erweiterten elektronischen Broschüre zu den Demonstrationsprojekten auf einer Doppelseite aufgenommen und auf dieser Webseite dargestellt. Zudem erhalten sie eine Urkunde, die voraussichtlich wieder im Rahmen des Sommerfestes der Standortinitiative FFN e.V. überreicht wird, ein Social Media-Bild und das Siegel „Ausgezeichnet Nachhaltig“. Diese Informationen können die ausgezeichneten Unternehmen für ihre Kommunikation verwenden.

Die Erlaubnis zum Führen des Siegels wird im Turnus von zwei Jahren nach Erteilung durch die Jury geprüft, ob die ausgezeichneten Unternehmen sich weiterhin für eine nachhaltige Entwicklung engagieren.

Anleitung zum Ausfüllen Ihrer Bewerbung:

Bitte beschreiben Sie mit Hilfe von Fließtext Ihr Engagement bzw. Ihre durchgeführten und geplanten Maßnahmen in den Bereichen Klimaschutz, Klimaanpassung und Soziales. Die Beschreibung kann mittels qualitativer Aussagen erfolgen, d. h. es ist nicht erforderlich, dass Sie bspw. konkrete Einsparungen an Emissionen, z. B. an CO₂ angeben. Falls Ihnen solche Informationen vorliegen, dann können Sie diese mit angeben.

Bitte stellen Sie zudem ca. 4 - 5 Bilder von umgesetzten Maßnahmen mit guter Auflösung zur Verfügung. Damit erklären Sie sich mit der Veröffentlichung dieser Bilder im Rahmen der Kommunikation der Demonstrationsprojekte einverstanden. Für die Veröffentlichung der Bilder benötigen wir die Angabe der Bildquelle und ggf. den Namen des Fotografen bzw. der Fotografin.

Falls Ihr Unternehmen als Demonstrationsprojekt ausgezeichnet wird, dann werden die von Ihnen zur Verfügung gestellten Informationen bearbeitet und in der elektronischen Broschüre zu den Demonstrationsprojekten zusammen mit ausgewählten Bildern veröffentlicht.

Um Ihnen eine Hilfestellung zum Ausfüllen zu geben, sind in den folgenden Abschnitten einige Beispiele angegeben. Die aktuelle Broschüre mit den bisher ausgezeichneten Demonstrationsprojekten finden Sie auf der Webseite <https://frankfurter-osten.de/klimaschutz-klimaanpassung/> im Abschnitt „Demonstrationsprojekte“.

Kurzportrait des Unternehmens / Einleitung

Kurze Beschreibung des Unternehmens und Einleitung inklusive der Angabe:

- Name des Unternehmens
- der Webseite
- Adresse

***Beispiele:** Jahr der Gründung, Historie, Geschäftsmodell, Anzahl der Mitarbeiter:innen, erhaltene Beratungen des Klimareferats und der Wirtschaftsförderung inklusive Angabe des Jahrs, in der die Beratung(en) stattgefunden hat / haben*

Klimaschutz

• **Energieeffizienz**

Beschreibung der durchgeführten und geplanten Maßnahmen hinsichtlich Energieeffizienz:

***Beispiele:** Energetische Sanierung der Gebäudehülle, Austausch der Fenster, Umstellung der Beleuchtungsanlage auf LED-Technik*

• **Erneuerbare Energien**

Beschreibung der durchgeführten und geplanten Maßnahmen zur Erzeugung erneuerbarer Energien:

***Beispiele:** Errichtung einer Photovoltaik- bzw. Solarthermie-Anlage, Bezug von zertifiziertem Ökostrom durch den Stromanbieter*

- **Mobilität**

Beschreibung der durchgeführten und geplanten Maßnahmen hinsichtlich nachhaltiger Mobilität:

Beispiele: Umstellung (auch teilweise) des Fuhrparks auf E-Fahrzeuge, Nutzung von Lastenrädern, Installation von Wallboxen, Errichtung von diebstahlsicheren und wettergeschützten Fahrrad-abstellanlagen, Möglichkeit zum Aufladen von E-Bikes

Klimaanpassung

- **Entsiegelung**

Beschreibung der durchgeführten und geplanten Entsiegelungsmaßnahmen:

Beispiele: Entsiegelung von versiegelten Flächen und Schaffung von Versickerungsmöglichkeiten für Regenwasser

- **Begrünung**

Beschreibung der durchgeführten und geplanten Begrünungsmaßnahmen:

Beispiele: Dach- und Fassadenbegrünung, Anlage von Insektenwiesen, optische Aufwertung des Firmengeländes mit einheimischen Pflanzen

- **Regewassernutzung / Wassermanagement**

Beschreibung der durchgeführten und geplanten Maßnahmen zum

- Auffangen und Nutzen von Regenwasser
- Nutzen von Brauchwasser:

Beispiele: Installation von Zisternen, Umstellung auf Brauchwasser für bspw. die Toilettenspülung und Bewässerung von Pflanzen

Soziales Engagement

- **Eigene Mitarbeiter**

Beschreibung des aktuellen und geplanten Engagements hinsichtlich der eigenen Mitarbeiter:

Beispiele: Ermöglichen von Teilzeit und Fortbildungen, Betriebliches Gesundheitsmanagement, Förderung von nachhaltiger Mobilität durch bspw. JobTicket, JobRad

- **Engagement im Umfeld**

Beschreibung des aktuellen und geplanten Engagements im Umfeld des Unternehmens:

Beispiele: Unterstützung von Organisation bspw. in den Bereichen Kultur, Sport, Soziales, Mitglied und Mitarbeit in der Standortinitiative FFN e.V. im Nachhaltigen Gewerbegebiet Fechenheim-Nord/Seckbach